

## **Detmold, Paulinenstraße 52, Hauptpostamt**

### **Begründung**

Das Postamt ist in seinem älteren Zweiflügelbau ein baukünstlerisch bedeutender Bau des Historismus; es steht in städtebauliche wichtiger und die Straßenkreuzung Paulinenstraße/Bismarckstraße dominierender Position, in der sich Bedeutung und Rolle der Post im täglichen und öffentlichen Leben manifestieren. Zugleich ist es Bestandteil der stadtbaugeschichtlich und städtebaulich bedeutenden Stadterweiterung mit dem Kaiser-Wilhelm-Platz und den Gebäuden der Justiz und der ehem. Landesregierung an dessen Südseite. Hier konzentrierten sich vor dem 1. Weltkrieg nahezu alle bedeutenden öffentlichen Gebäude Detmolds. Der Erweiterungsbau von 1927/28 dokumentiert daneben die Stilphase der Neuen Sachlichkeit in der radikalen Abkehr von historistischen Formen. In den Details der noblen und zurückhaltenden Fassadengestaltung klingen Elemente der expressionistischen Backsteinarchitektur der zwanziger Jahre an. Unter den Detmolder Bauten dieser Zeit gehört dieser Flügel zu den besten Exemplaren.

Die Baugruppe erfüllt die Kriterien des § 2.1 DSchG; an ihrer Erhaltung und Nutzung besteht aus wissenschaftlichen (architektur-, stil- und typengeschichtlichen, stadt- und stadtbaugeschichtlichen), künstlerischen und städtebaulichen Gründen ein öffentliches Interesse.